











ZEITPLAN

14:30-15:30 Anmeldung

15:30 - 16:00 Briefing

16:00-16:30 Qualifying

16:30

Rennstart

Mindestgewicht: 85kg

Preise pro Rennen:

Platz 1: 150 EUR GS

Platz 2: 100 EUR GS Platz 3: 50 EUR GS







- 30 Minuten Qualifying
- Kartwechsel ist nicht erlaubt.
- Fahrerwechsel, unbegrenzt und zu jederzeit
- Boxenzeit frei
- 30 minutes qualifying
- Kart change not allowed
- Driver change, unlimited and any time
- Pit time free







RACE MODE

- Le Mans Start
- 4 Stunden Teamrennen
- Insgesamt 10 Fahrerwechsel
- In den ersten und letzten 10 Minuten ist die Box geschlossen.
- Boxenzeit 2 Minuten und 30 Sekunden
- Le Mans start
- 4 hours endurance
- 10 driverchanges
- Box closed in the first and last 10 minutes
- Pit time 2 minutes and 30 seconds







PIT LANE

- Die Box ist in drei Reihen unterteilt, in denen je ein Kart bereitsteht.
- Jeder einfahrende Fahrer wechselt Kart und Fahrer, danach folgt die Gewichtskontrolle.
- Die Reihe wird per Zufallsgenerator bestimmt und dem nächsten Fahrer mitgeteilt.
- Es liegt in der Verantwortung der Teams, ihre Boxenstopps und Fahrerwechsel strategisch zu planen.
- The pit is divided into three rows, each with a kart ready.
- Every incoming driver must change both the kart and the driver, followed by a weight check.
- The row is assigned randomly and communicated to the next driver.
- It is the responsibility of the teams to strategically plan their pit stops and driver changes.







PENALTYS

- Abdrängen: 5 Sec
- Gefährliches Fahren: 5 Sec
- Zu schnelles Fahren (Box): 10 Sec
- Untergewicht: 1 Runde
- Missachtung Gewichtskontrolle: 1 Runde
- Nichteinhaltung der Boxenzeit: Die Strafe ergibt sich aus der Zeitdifferenz und wird beim nächsten Boxenstopp addiert
- Push out: 5 sec
- Dangerous driving: **5 sec**
- Fast driving pit lane: 10 sec
- Underweight: 1 Lap
- No weight check: 1 Lap
- Non-compliance with pit stop time: The penalty is based on the time difference and will be added at the next pit stop.





1. Allgemein

Zweck und Ziel der Rennserie

Die Sodi World Series (SWS) dient der Förderung des Kartsports und bietet Hobby- und Profifahrern die Möglichkeit, sich in einer internationalen Endurance-Rennserie zu messen. Ziel ist es, die besten Teams in einem fairen und sportlichen Wettbewerb zu ermitteln.

Organisation und Verantwortlichkeiten

Die Organisation der Serie obliegt der Sodi-Kart GmbH in Zusammenarbeit mit internationalen Veranstaltern. Jedes Event wird durch einen Veranstalter durchgeführt, der für die Einhaltung des Reglements verantwortlich ist.

Definition des Endurance-Rennformats

Ein Endurance-Rennen ist ein langer, anspruchsvoller Wettbewerb, der Ausdauer, Strategie und Teamwork in den Vordergrund stellt. Die Rennen bestehen aus einer durchgehenden Langdistanz, bei der jede Runde entscheidend ist.

Anzahl und Übersicht der Rennen

Die Serie umfasst eine festgelegte Anzahl an Rennen die gewertet wird, die über das Jahr verteilt stattfinden. Eine detaillierte Übersicht der Termine wird vor jeder Rennveranstaltung in unser WhatsApp-Community angekündigt.

Hier kannst du in unserer WhatsApp-Community beitreten und lade auch deine Freunde ein, Teil davon zu werden!

WhatsApp-Community

2. Teilnahmebedingungen

Alters- und Lizenzvoraussetzungen

Teilnehmer müssen ein Mindestalter von 16 Jahren haben, eine Lizenz ist nicht erforderlich.

Technische Vorgaben für Kart und Fahrer

Die Karts werden von der Firma Styriakarting zur Verfügung gestellt. Wir erwarten, dass alle Fahrer sorgfältig mit den Fahrzeugen umgehen. Mutwillige Beschädigungen sind nicht erlaubt und werden nicht toleriert.

Das Tragen eines Helms ist verpflichtend, ebenso wie festes Schuhwerk. Sollte ein Fahrer keinen eigenen Helm besitzen, kann er kostenlos einen Helm von der Styriakarting ausleihen.

Die Entscheidung, ob ein Rennanzug oder weitere Schutzausrüstung getragen wird, bleibt den Fahrern überlassen und ist optional.

Nenngeld

Für jede Rennveranstaltung ist ein Nenngeld erforderlich. Die Höhe des Nenngelds wird auf der SWS-Webseite für jedes Rennen bekannt gegeben und ist am Renntag im Office der Styriakarting zu begleichen.

Diese Gebühr deckt die Kosten für Kartmiete, Streckennutzung, Rennorganisation sowie die Bereitstellung von Medaillen ab.

Verhaltensregeln und Sportlichkeit auf und abseits der Strecke

Von allen Teilnehmern wird ein sportliches Verhalten erwartet. Unfaires Verhalten, absichtliches Rammen oder Beleidigungen führen zu Strafen und können zum Ausschluss führen.

3. Gesamtwertung

Punktevergabe und System der Gesamtwertung

Punkte werden entsprechend der Platzierung im Hauptrennen vergeben, und für die Gesamtwertung zählen die 4 besten Ergebnisse eines Teams.

Für die Kartbahn-Gesamtwertung wird die Platzierung in der Styriakarting-Rangliste berücksichtigt.

Um sich für die SWS-Finals zu qualifizieren, muss ein Team den Titel des National-Champion erreichen oder durch Zufall eine Wildcard von der SWS-Serie erhalten. Die Punktevergabe richtet sich nach den offiziellen Punktesystems der SWS-Serie.

Prämien und Auszeichnungen für die Teams

Die besten Teams erhalten am Ende der Saison Preise und Pokale. Zusätzlich können Sonderpreise für Leistungen vergeben werden.

Bedingungen und Berechnung im Falle von Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit am Saisonende wird die Rangfolge anhand der Anzahl der Rennsiege festgelegt. Sollte weiterhin Gleichstand bestehen, wird das Team mit den meisten besseren Platzierungen bevorzugt.

4. Strecke

Angaben zur Beschaffenheit und der Strecke

Die Rennstreckenvarianten variieren je nach Veranstaltung. Es gibt insgesamt 4 Streckenvarianten die mit den 13 PS, 390ccm Karts gefahren wird:

- Nordschleife
- Nordschleife kurz
- Le Mans
- Le Mans kurz

Verhalten auf der Strecke (z. B. Überholvorgänge)

Alle Überholmanöver müssen so regelkonform wie möglich ausgeführt werden. Die Entscheidung, ob bestimmte Überholmanöver bestraft werden, obliegt jedoch dem Streckenposten.

5. Rennablauf

- **Qualifying:** Das Qualifying dauert insgesamt 30 Minuten. Am Ende des Qualifyings ergibt sich die Startaufstellung für das Rennen: Das schnellste Team startet von Platz 1, gefolgt von den weiteren Teams in der Reihenfolge ihrer gemessenen Rundenzeiten.
- Race: Das Teamrennen bietet eine einzigartige Herausforderung und dauert je nach Event 2 oder 4 Stunden. Gestartet wird im spannenden "Le-Mans-Start", bei dem die Fahrer zu ihren Karts sprinten. Gewonnen hat das Team, das als erstes über die Ziellinie fährt.

Regeln für Boxenstopps

Die Boxengasse ist während der ersten 10 Minuten sowie der letzten 10 Minuten des Rennens geschlossen. In dieser Zeit dürfen keine Boxenstopps durchgeführt werden.

Jedes Team muss im Laufe des Rennens insgesamt 10 Pflichtboxenstopps absolvieren. Dabei gilt, dass kein Fahrer direkt nach seinem eigenen Stint erneut fahren darf – ein Wechsel zu einem anderen Teammitglied ist verpflichtend.

Es liegt in der Verantwortung der Teams, ihre Boxenstopps und Fahrerwechsel strategisch zu planen, um Zeitverluste zu minimieren und die Rennvorgaben einzuhalten.



Ablauf Boxenstopp & Fahrerwechsel

Der Fahrer hebt die Hand, fährt in die Box und hält beim ersten Mitarbeiter. Anschließend wird per Zufallsgenerator eine Reihe bestimmt, zu der er weiterfährt.

Dort erfolgt der Austausch von Transponder und Frontschild, während der neue Fahrer in das vordere Kart einsteigt. Der gesamte Wechsel von Fahrer und Kart dauert genau 2 Minuten und 30 Sekunden. Die Einhaltung der Boxenzeit liegt in der Verantwortung jedes Teams.

Teams entscheiden selbst, wann der Wechsel erfolgt, müssen aber alle Boxenstopps während des Rennens abschließen.

6. Strafenkatalog

Übersicht der möglichen Vergehen und deren Konsequenzen

Vergehen wie Frühstart, gefährliches Fahren oder Missachtung der Flaggen führen zu Strafen. Das Strafmaß richtet sich nach der Schwere des Vergehens.

Rundenzeiten und Streckenbegrenzung

Verlässt der Fahrer für die schnellste Rennrunde die Streckenbegrenzung oder muss in die Box ausweichen, wird seine Rundenzeit gestrichen.

Gewichtskontrolle und Strafen bei Untergewicht

Erscheint der Fahrer nach dem Rennen nicht zur Gewichtskontrolle, wird er auf den letzten Platz zurückversetzt.

Wird bei der Gewichtskontrolle ein Untergewicht festgestellt, erhält der Fahrer eine 10-Sekunden-Strafe.

Nichteinhaltung der Boxenzeit

Unterschreitet ein Team die vorgeschriebene Boxenzeit von 2 Minuten und 30 Sekunden, wird eine Strafe verhängt. Die Höhe der Strafe richtet sich nach der Differenz zur vorgegebenen Zeit. Die Strafzeit wird beim nächsten Boxenstopp addiert.



Unfaire Überholmanöver:

Überholt ein Fahrer einen anderen durch ein unsportliches Manöver und gibt die Position nicht zurück, erhält dieses Team eine Zeitstrafe von 5 Sekunden.

Kontakt und Behinderung

Leichte, folgenlose Kontakte führen zu einer Verwarnung. Wiederholte leichte Kontakte können eine Zeitstrafe zur Folge haben. Absichtliche Behinderung

Blockiert oder behindert der Fahrer andere absichtlich, kann dies zur Disqualifikation führen.

Beweisführung und Videos

Alle Strafen werden nur verhängt, wenn der Vorfall beobachtet wird. Sollte ein Fahrer Videomaterial haben, kann dieses zur Entscheidungsfindung herangezogen werden.

7. Gewicht

Mindestgewicht der Teams

Teams müssen ein Mindestgewicht (inklusive Kart und Schutzausrüstung) von 85 kg aufweisen. Erreicht ein Team dieses Gewicht nicht, müssen Ballastgewichte hinzugefügt werden.

8. Anmeldung

Regelungen zur Abmeldung und Erstattung

Im ersten Schritt erfolgt die Anmeldung für das Teamrennen über die SWS-Webseite. Jedes Team registriert sich online, um seine Teilnahme zu bestätigen und alle relevanten Informationen zu erhalten.

Nach der Anmeldung auf der SWS-Webseite ist es notwendig, die Anmeldung vor Ort im Office der Styriakarting abzuschließen. Hier werden die Formalitäten überprüft, und die Teilnahme wird endgültig bestätigt.

Es ist wichtig zu beachten, dass bei einer Anmeldung auf der SWS-Webseite und anschließender Absage keine Gebühren anfallen. Diese Regel gilt, solange die Absage nicht häufiger als dreimal erfolgt. Sollte ein Team jedoch wiederholt, d. h. mehr als dreimal, seine Anmeldung zurückziehen, behält sich der Rennleiter das Recht vor, individuell zu entscheiden, ob das Team weiterhin an zukünftigen Rennen teilnehmen darf.

Diese Regelung dient dazu, die Zuverlässigkeit und Fairness innerhalb der Rennserie sicherzustellen und die Organisation für alle Beteiligten zu erleichtern.

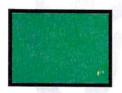
Bei Regen muss das Rennen leider abgesagt werden. In diesem Fall erhält jedes Team sein bereits gezahltes Nenngeld in Form eines Gutscheins, der für das nächste SWS-Teamrennen

9. Flaggen

Regeln und Verhalten beim Zeigen der Flaggen

Teams müssen auf die Flaggensignale achten und den Anweisungen sofort Folge leisten. Die Missachtung von Flaggensignalen führt zu sofortigen Strafen bis hin zur Disqualifikation, abhängig von der Schwere des Vergehens.

Übersicht der Flaggensignale und deren Bedeutung



ENDE DER GEFAHR UND DES ÜBERHOLVERBOTS. FREIE FAHRT!



ÜBERHOLVERBOT! ACHTUNG GEFAHR!



UNTERBRECHUNG ODER ABBRUCH DES TRAININGS ODER RENNENS.



DIE STRECKE IST RUTSCHIG (ÖLSPUR, SAND ODER REGEN).



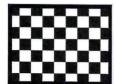
EIN FAHRER WIRD GEWARNT, DASS SEIN AUTO EIN TECHNISCHES PROBLEM HAT UND ER IN DER NÄCHSTEN RUNDE DIE BOXEN ANFAHREN MUSS.



EIN TEILNEHMER WIRD WEGEN UNSPORTLICHEN VERHALTENS VERWARNT.



DER TEILNEHMER WIRD VOM RENNEN AUSGESCHLOSSEN UND MUSS UNVERZÜGLICH IN DIE BOX.



DAS TRAINING, QUALIFYING ODER RENNEN WIRD MIT DER ZIELFLAGGE BEENDET, DIE FLAGGE WIRD DEM FÜHRENDEN UND ALLEN FOLGENDEN TEILNEHMERN GEZEIGT. IN DER AUSLAUFRUNDE GILT ÜBERHOLVERBOT.